Lyrik und Prosa von Jandl, Kafka, Keller und Meyer

Kammersprechchor Zürich



Menschenfleiss



Sonntag | 28. März 2004 | 17:30 Uhr (Sommerzeit!) | Theater Ticino Seestrasse 57 | 8820 Wädenswil | 01 780 93 58 | www.theater-ticino.ch

Mittwoch | 7. April 2004 | 20:00 Uhr | Alte Kaserne Winterthur Technikumstrasse 8 | 8400 Winterthur | 052 267 57 75 | altekaserne@win.ch

Menschenfleiss

Der Kammersprechchor Zürich stellt sein neues Programm vor: Lyrik und Prosa von Jandl, Kafka, Keller und Meyer. Der Chor, der nicht singt, nähert sich diesen Werken mit spürbarem Spass an der Sprache, an Rhythmus, Klang, Bewegung und Stimme.

Ernst Jandl, der Klassiker der modernen Poesie, bietet ein ideales Experimentierfeld für witzige Sprachspiele, die aber auch finster, nachdenklich oder einfach nur lautmalerisch sein können. Arrangiert von Tillmann Braun.

Texte von Gottfried Keller und Franz Kafka sind die Basis für zwei Kompositionen von Bernhard Erne für Sprechchor a cappella, die den Chor ins Spannungsfeld von Tragik, Komik und Absurdität dieser Prosawerke führen.

Zudem steht eine Uraufführung auf dem Programm: die Verflechtung eines Gedichts von Conrad Ferdinand Meyer mit einem Kafka-Fragment und Tonbandeinspielungen.

Komposition: Bernhard Erne.

Sprachlich-künstlerische Leitung: Tillmann Braun Komponist und Dirigent: Bernhard Erne

Ensemble:

Sopran Romi Cash, Verena Höhn, Anne Legler, Heike Pohl, Yvonn Scherrer, Hanne Sommer, Helen Steiner. Alt Gitte Hagedorn, Jutta Killing, Marion Koch, Patricia Twerenbold, Kathi von Siebenthal.

Tenor Oliver Fueter, Raimondo Lettieri, Fredi Spiegel, Balthasar Steinbrüchel.

Bass Hans-Peter Gerber, Peter Goetsch, Lukas Sarasin, Bruno Steurer.





l		
l		
l		